Frankfurt am Main

Ökostrom vom eigenen Dach

[04.02.2016] Mainova bietet jetzt Ökostrom vom eigenen Hausdach. Dafür hat die AGB Frankfurt Holding dem Energieversorger Dachflächen zur Verfügung gestellt, auf denen er Photovoltaik-Anlagen errichten und betreiben kann.

Sonnenenergie vom eigenen Dach erhalten jetzt Mieter der AGB Frankfurt Holding im Frankfurter Stadtteil Heddernheim. Dafür kooperiert das Wohnungsbauunternehmen mit dem Energieversorger Mainova. Wie dieser berichtet, hat er Dachflächen von der AGB zur Verfügung gestellt bekommen, auf denen er Photovoltaikanlagen errichten und betreiben kann. ABG-Mieter können so den vor Ort erzeugten Mainova-Ökostrom preiswert beziehen. Dabei fallen für sie keine zusätzlichen Kosten an, da der Energieversorger eigenen Angaben zufolge die Investition in die technischen Anlagen komplett übernimmt. Uwe Becker, Stadtkämmerer und Aufsichtsratsvorsitzender von Mainova: „Die Mainmetropole hat noch großes Potenzial für Solarenergie. Zurzeit machen die rund 1.000 installierten PV-Anlagen in Frankfurt nicht einmal ein Prozent der Stromversorgung aus.“ Neben dem Angebot für Mieter bietet der Energieversorger seit Kurzem auch für Immobilienbesitzer Sonnenstrom zur Eigennutzung an. In diesem Fall errichtet und betreibt Mainova eine PV-Anlage auf dem Dach, die vom Hauseigentümer gegen eine monatliche Gebühr gepachtet wird. Für den vor Ort erzeugten und selbst verbrauchten Strom fallen keine zusätzlichen Kosten an. Lediglich die staatliche EEG-Umlage muss auf die selbst verbrauchten Kilowattstunden entrichtet werden. Überschüssige Mengen werden ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach den gesetzlichen Fördersätzen vergütet. Das Angebot richtet sich zunächst nur an gewerbliche Nutzer in Frankfurt.

(an)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Mainova, AGB Frankfurt Holding, Frankfurt am Main